

«Wir sind professionelle Amateure»

MURTEN

Die Gönner des Kellertheater Murten wurden letzten Freitag als kleines Dankeschön für die Unterstützung zu einem Gönner-aperitif eingeladen. Im Anschluss konnten die Anwesenden einer Probe des Ensembles beiwohnen.

Das Kellertheater Murten zeigt im Kulturzentrum im Beaulieupark (KIB) ab dem 1. Februar an 14 Abenden als Eigenproduktion das Stück «Laura und Lotte» von Peter Shaffer. Regie führt Oliver Stein. Er ist in der Berner Theaterszene gut vernetzt, hat unter anderem bei den Tellspielen in Interlaken Regie geführt oder bei der Freiluftaufführung «Der Name der Rose» in der Klostersruine Rüeggisberg.

Intensive Proben

Gerti Haymoz und Ursula Eberle spielen die Hauptrollen. Zur Frage, wie sich die Vorbereitung bisher gestaltete, erklärt Gerti Haymoz: «Wir haben bereits im September und Oktober des letzten Jahres mit den Proben begonnen. Danach gab es eine Pause, weil der Regisseur ein anderes Engagement hatte. Die Proben wurden erst am 3. Januar dieses Jahres wieder aufgenommen. Nun muss intensiv gearbeitet werden. Die Proben sind streng, der Regisseur achtet auf Details, zum Teil dauern sie acht Stunden.»



Laura (Gerti Haymoz, l.) schimpft mit Lotte (Ursula Eberle).

«Die Proben sind streng, zum Teil dauern sie acht Stunden.»

Gerti Haymoz
Kellertheater Murten

Von der Intensität konnten sich die Gönner bei der anschliessenden Probe überzeugen. Da wird nichts dem Zufall überlassen. Die Dialoge müssen sitzen. Es wird auch auf jedes Detail geachtet. Der Regisseur Oliver Stein greift immer wieder ein, unterbricht, gibt Anweisungen, damit die Botschaften noch glaubwürdiger, noch eindringlicher herüberkommen. «Es soll authentisch sein.» Es wird auf jede Kleinigkeit, jede Geste geachtet. Zum Teil werden die einzelnen Szenen drei-, vier- oder gar fünfmal wiederholt.

Der Schreibende ist erstaunt darüber, wie gut und schnell die Schauspielerinnen die Anweisungen aufnehmen und umsetzen. Die Emotionen wirken echt, das Publikum erlebt die Dramatik hautnah mit. Auf die Bemerkung, dass man wohl nicht von einer Laientheatergruppe

sprechen könne, sagt Gerti Haymoz: «Wir sind professionelle Amateure!» Dazu ergänzt sie: «Wir nehmen das Theaterspielen ernst und setzen uns intensiv mit dem Stück und den Rollen auseinander.»

Fantasie trifft auf Nüchternheit

«Laura und Lotte» ist die Geschichte zweier unterschiedlicher Frauen. Lotte Schön ist Geschäftsführerin im historischen Bliarn-House. Als nüchterne Geschäftsfrau verkörpert sie Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit und Wahrhaftigkeit. Sie hat Laura Douffet als Fremdenführerin angestellt.

Laura ist das Gegenteil von Lotte, sie verabscheut Langeweile, macht Geschichte und Geschichten zu einem Erlebnis und versucht, die Menschen zu bereichern, zu beflügeln und zu befreien: «Die Fantasie strömt da, wo die Tatsachen ein Vakuum hinterlassen.» Da treffen Welten aufeinander. Es kommt zum Konflikt. Lotte entlässt Laura fristlos. Doch später entwickelt sich zwischen den beiden eine Freundschaft.

Komödie mit Tiefgang

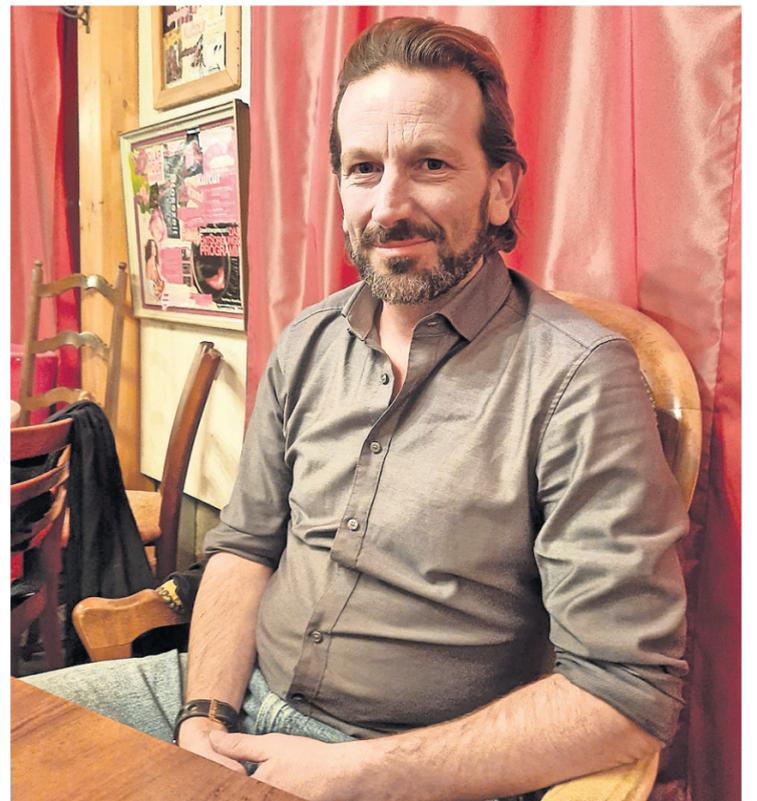
«Es ist eine Komödie mit Tiefgang», sagt Oliver Stein. Das Stück, welches Peter Shaffer in den Achtzigerjahren verfasst hat, wurde gekürzt und an die heutige Zeit angepasst. Oliver Stein: «Gewisse Längen mit Bezug zur damaligen Zeit wurden

gestrichen. Es dauert nun 110 Minuten. In der originalen Form sind es über drei Stunden. Auch wird auf Schweizerdeutsch gespielt.» Peter Shaffer war ein britischer Dramatiker, der unter anderem auch das Drehbuch zum bekannten und Oscar-gekrönten Film «Amadeus» schrieb.

Elisa Masiello, welche die italienische Praktikantin und eine Touristin spielt, ist froh, dass sie nicht eine der Hauptrollen hat. Es wäre schwierig, dies neben ihrem hundertprozentigen Arbeitspensum in der Bundesverwaltung zu bewältigen. Zur Schauspielerei sagt sie: «Es tut gut, in andere Rollen zu schlüpfen und Aspekte aus dem Leben auszuleben, welche einem im Normalfall verwehrt sind. Es erweitert den Horizont, neue Identitäten auszuprobieren. Das Theaterspielen hat auch eine therapeutische Wirkung.» Der Lohn ist nicht finanzieller Art. Er wird in Form einer persönlichen und menschlichen Bereicherung ausbezahlt.

Premiere am 1. Februar

Das Bühnensembles umfasst zehn Frauen und Männer. Die Premiere findet am 1. Februar im KIB statt. Es folgen 13 Aufführungen. Die Darniere ist am 2. März. Reservationen können unter www.kellertheatermurten.ch oder 079 854 32 04 getätigt werden.



Oliver Stein führt Regie.



Wetter

